

Erfolgreich beim 5. Internationalen Lok-Trampolin-Cup

Dirigiert vom bewährten Organisationsteam um Anja Hein und Hanspeter Chmielecki vom ESV Lok Zwickau erlebte der Internationale Lok-Trampolin-Cup am 19. September im Sportpark Rabenberg seine bereits 5. Auflage. 140 Teilnehmer aus 36 Vereinen folgten der Einladung ins Erzgebirge, darunter natürlich auch Aktive des Gastgebers, Starter der Chemnitzer Sport-Community 2010 und vom Post-sportverein Dresden.

Geturnt wurde in zwölf Wettkampfklassen, angefangen von den Schülern über die Jugend und Junioren bis zu den Erwachsenen (AK 19 und älter). Neben dem Sammeln von Bundeskaderpunkten ab Wettkampfklasse 3 stand außerdem die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften zur Debatte, die am 3. Oktober in Cottbus stattfinden werden. Die sächsischen Teilnehmer bilanzierten den langen Wettkampftag auf dem Rabenberg mit Medaillenplätzen und einer echten Überraschung. Auch wenn die Sportler des Ausrichters nicht bis auf das oberste Treppchen turnten, so ist der 2. Platz in der Jugend von Scott Burkhardt mit neuer persönlicher Bestleistung, gefolgt von seinem Vereinskameraden Tim Weigel, zweifellos ein Erfolg. Gold erkämpfte Jonas Zschätzsch von der Chemnitzer Sport-Community 2010. In der weiblichen Jugend errang Alisa Dellling vom ESV Lok Zwickau Bronze.

Komplett über sich hinaus wuchs – sehr zur Freude der Trainer und Vereinskameraden – Tony Schmidtke (im Bild) von der Chemnitzer Sport-Community 2010: trotz einer Prellung des linken Knies während des Einturnens zeigte der kämpferische 13-Jährige später eine grandiose Pflichtübung, im zweiten Durchlauf gefolgt von einer soliden Kür. Damit erreichte er nicht nur das Finale, sondern rangierte nun plötzlich auch in Sichtweite einer Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Um die aber tatsächlich zu erreichen, musste er im letzten Durchgang bis an die Grenzen seines Leistungsvermögens gehen. Trainer Thomas Burkhardt berichtet: „Ich wusste, dass meine Bot-



Bewies in der vergangenen Saison echten Kampfgeist: Trampolinturner Tony Schmidtke (3. v. l.) von der Chemnitzer Sport-Community 2010

schaft angekommen war und ich ihm die richtige innere Haltung vermittelt hatte. Er musste turnen wie noch nie. Der eigentliche Wettkampf und die Schmerzen im Knie waren ausgeblendet. Es zählte nur noch diese letzte Kürübung, diese letzte Chance zu der so lange erträumten Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Tonys gesamten Trainingsmühen – und er ist wirklich ehrgeizig und kommt mitunter vier Mal die Woche zum Training – sowie alle seine und unsere Erwartungen ballten sich in dieser letzten Kürübung. (...) Ich kann nicht sagen, was in Tony vorging. Er sprang wirklich hoch an. (...) Tony war in seiner Übung und ich konnte nur noch zusehen. Er kämpfte um jeden Sprung. Ich sah eine Übung, die man als eine der besten bezeichnen kann, die Tony je geturnt hat. Und ich erinnerte mich wieder daran, weshalb er damals den Spitznamen ‚Teufelskerl‘ erhielt. Er hat dem Druck standgehalten, alles ausgepackt, was irgendwo da war und die Kampfrichter belohnten seine Übung mit mehr Punkten, als wir benötigt hätten. Die Quali war geschafft!“ Für seinen Einsatz und sein Durchhaltevermögen wurde Tony

Schmidtke nicht nur mit der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften belohnt: schlussendlich belegte er Platz drei und konnte damit sogar noch einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2015 belegte Tony Schmidtke dann gemeinsam mit Simon Hofmann vom TB Ruit den 3. Platz im Synchron-Trampolinturnen. Mit dem Einzug ins Finale hat sich der Chemnitzer automatisch für die Teilnahme an den Synchronmeisterschaften 2016 qualifiziert. In der Einzelwertung belegte Tony Platz 12.

Während des 4-Länderkampfes Ende November 2015 in Zwickau, bei dem Sachsen, Brandenburg, Berlin und Thüringen gegeneinander antraten, setzten die Trampolinturner der Chemnitzer Sport-Community 2010 erneut Ausrufezeichen und holten sich den Mannschaftssieg sogar noch vor den Cottbuser Athleten (Bundesstützpunkt). Die Mannschaften des ESV Lok Zwickau belegten den 4., 5. und 8. Rang, die Trampolinturner des Post SV Dresden Platz 10. Allen sächsischen Trainern und Sportlern Dank für ihren Einsatz und Glückwünsche zu den erreichten Leistungen! ■ STV

Sportlerehrung des Sächsischen Turn-Verbandes



Die Sportlerehrung des Sächsischen Turn-Verbandes fand am 07. Januar 2016, im Vorfeld des Feuerwerks der Turnkunst, in der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig statt. Die Kandidaten für die Auszeichnung „STV-Sport-Ass 2015“ wurden von den Mitgliedern der STV-Fachkommissionen ausgewählt und nominiert. Der Sächsische Turn-Verband gratuliert allen Athletinnen und Athleten herzlich zu den hervorragenden Leistungen und Erfolgen, die sie im vergangenen Jahr in ihren Turnsportarten erreichten! ■

STV

Aerobic

GRUPPE

ESV Lokomotive Riesa:

Stefanie Becker
Jessica Grohmann
Siska Seifert
Tina Bartsch
Laura Hirsch

GRUPPE

ATW Dresden:

Alina Schmidt
Michelle Krasel
Leonie Freiburger
Joline Petzold
Sylvi Stephan
Hannah Schiebold
Sarah-Lynn Walther

Gerätturnen

Rosemarie Scheel
(HSG DHfK Leipzig)
Werner Reutter
(USC Leipzig)

Gymnastik / Tanz

GRUPPE

SV Turbine 1948 Frankenberg:

Juliane Mayer
Anne Meisel
Linda Schmidt
Wiebke Klein
Laura Kunze
Lena Torej
Charis Torej
Maria Nebe
Judith Kreinacker
Maria Beutner

Kunstturnen

Sophie Scheder
(TuS 1861 Chemnitz-Altendorf)
Marlene Bindig
(Dresdner Sportclub 1898)
Andreas Bretschneider
(KTV Chemnitz)
Tobias Radoi
(SC Riesa)

Orientierungslauf

STAFFEL

Postsportverein Dresden,
davon stellvertretend:

Dorothea Müller
Anke Müller
Andreas Lückmann
Matthias Müller

Harald Männel
(OL-Team Wehrsdorf)

Rhythmische Sportgymnastik

Jenny Titov
(TuG Leipzig)

Rope Skipping

Marlene Rehberg
(TSV Einheit Süd Chemnitz)

Sportakrobatik

Sneschana Sinkov
(SC Riesa)
Daniel Blintsov
(SC Riesa)
Tim Sebastian
(Dresdner Sportclub 1898)
Michail Kraft
(SC Riesa)
Luise Fischer
(BC – Eintracht Leipzig 02)
Max Hoppe
(BC – Eintracht Leipzig 02)

Trampolinturnen

Tony Schmidtke
(Chemnitzer Sport-Community 2010)